



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Donnerstag, 17. Januar 2019 um 13:57
Nächste Aktualisierung am Freitag

WETTERLAGE

In einer Südwestströmung rückt über Nacht eine Kaltfront näher, die rasch durchzieht. Danach erreicht die Alpen polare trockene Kaltluft von Norden in Kombination mit einer windschwachen Wetterlage.

WETTERAUSSICHTEN FÜR FREITAG

Westalpen

Nächtliche Schneeschauer klingen im Bereich der Nordrandlagen in den Glarner Alpen als letztes ab. Rest- und Hangwolken sind besonders entlang des Alpennordhanges, aber auch in den nördlichen Walliser Alpen um das Rhonetal wahrscheinlich. Sonst scheint ungetrübt Sonnenschein genauso im Süden wie auch im Norden. Allerdings ziehen ab den späten Mittagsstunden in den französischen Alpen über die Walliser bis in Berner Oberland wieder ein kompakter Wolkenschirm oberhalb der meisten Berge auf, der das Licht bis Sonnenuntergang diffus erscheinen lässt.

Temperatur: in 2000 m -11 bis -5 Grad, in 3000 m -16 bis -11 Grad, in 4000 m -20 Grad.

Nullgradgrenze: Niederungen bis 800 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: schwacher bis mäßiger Wind aus nördlicher Richtung.

Neuschneesituation: am Morgen aus der Nacht heraus am Nordhang 10 bis 20 cm, sonst weniger. Tagsüber kein Neuschnee.

Ostalpen

Der Samstag startet noch mit Rest- oder Hangwolken. Ostwärts einer Linie Karnische Alpen bis Salzkammergut noch stark bewölkt, aber meist schon trocken. Letzte Schauer klingen in den Morgenstunden zwischen den Julischen und Steiner Alpen ab. Von Westen setzt sich in der Folge rasch die Sonne durch. Erst ab dem späteren Nachmittag ziehen westlich des Wipp- und Eisacktales sowie am Arlberg hohe Wolkfelder oberhalb der Berge auf. Sie stören nicht mehr.

Temperatur: in 2000 m -12 bis -7 Grad, in 3000 m -18 bis -13 Grad.

Nullgradgrenze: Niederungen bis 1000 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: lebhafter bis starker Nordwestwind in der Osthälfte, nachmittags nachlassend, im Westen schwacher bis mäßiger Wind.

Neuschneesituation: im Slowenischen Bergland über Nacht 40 bis 60 cm Neuschnee, in den Tauern 15 bis 25 cm, sonst weniger.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR SAMSTAG UND SONNTAG

Westalpen

Am Samstag ziehen hohe Wolkfelder die anfänglich oft für diffuses Licht sorgen ab und danach gibt es ungetrübten Sonnenschein mit besten Sichten auf den Bergen. Erst gegen Abend tauchen dann in den französischen Alpen bis in die Berner und Walliser Alpen neuerlich hohe Wolkfelder auf, die sich gegen Osten zu ausbreiten. Nur in den Süden reichen sie nicht. Am Sonntag wolkig bis stark bewölkt mit diffuser Sicht und die höheren Berge stecken auch in Wolken. Am Walliser Hauptkamm wechselnde Sichten, gegen Süden überwiegend sonniges Wetter.

Ostalpen

Der Samstag verläuft insbesondere am Vormittag oft mit diffusem Licht auf der bewölkten Seite. Die Wolkbasen liegen meist oberhalb der Gipfel. Die Wolken ziehen von Westen her im Tagesverlauf ab, der Nachmittag wird dann vielerorts überwiegend sonnig. Am Sonntag alpensüdseitig ziemlich sonniges und gutsichtiges Wetter, am Hauptkamm und nördlich davon queren kompakte Wolken, am Nordhang stecken die Berge teilweise in Wolken. Dazwischen gibt es auch Aufhellungen. Es bleibt trocken.

WEITERER TREND

Am Montag in den Westalpen stark bewölkt mit einer schwachen Kaltfront, die im Tagesverlauf etwas Neuschnee in den Gebirgsgruppen zwischen Mt Blanc und Glarner Alpen bringt. In den Ostalpen freundliches Wetter, bewölkt am Arlberg. Am Dienstag bringt ein Adriatief Schneefall, der sich über die Julischen Alpen über die Tauern auf die Nordostseite ausbreitet. Im Westen bleibt es trocken, in den Westalpen sogar sonnig. Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): mittel.